

TESTUDO

Zeitschrift der Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz



ISSN 1660-0762

20. Jahrgang / Heft 3

September 2011

www.sigs.ch

© Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz (SIGS)

Auswilderung von weiteren Europäischen Sumpfschildkröten aus der Zucht von SwissEmys im Rahmen des Wiederansiedlungsprojekts im Bois de Jussy, Kanton Genf

- MARKUS KUTZLI -

Im Jahr 2010 erfolgte im Bois de Jussy im Kanton Genf die erste offizielle Aussetzung von Europäischen Sumpfschildkröten *Emys orbicularis orbicularis* (LINNAEUS, 1758) in der Schweiz. Fünf Jungtiere aus der Zucht von SwissEmys wurden am 11. Mai 2010 ausgewildert (KUTZLI, 2010), neun weitere folgten am 1. Juli 2010 (WÜTHRICH, 2010).

Am 20. Juli 2011 wurden acht weitere Europäische Sumpfschildkröten im Alter von 4 - 7 Jahren im Bois de Jussy ausgewildert. Sie wurden zuerst von Gottlieb Dändliker, dem kantonalen Verantwortlichen für das Wiederansiedlungsprojekt, und seinen Assistentinnen vermessen, gewogen, fotografiert und mit Kerben in die Marginalschilder individuell gekennzeichnet. Dann entliessen die anwesenden Kinder sie in den ersten Teich der Weiherkette, den Etang des Rappes. Beobachtet wurde die Aktion von Vertre-

tern der Tribune de Genève und der Migros-Zeitung.

Im Etang des Rappes ist bis jetzt nur «Pica», die letztes Jahr am 11. Mai im benachbarten Gewässer ausgesetzt worden war und den Weg in den Etang des Rappes in den letzten Wochen selber gefunden hatte. Den Sumpfschildkröten scheint es im Gebiet gut zu gefallen. Sie sind erfreulicherweise alle noch da und haben im Durchschnitt beträchtlich an Grösse (10 %) und Gewicht (30 %) zugenommen. Die Jungtiere wurden dieses Mal nicht besendert, da mit den Antennen Probleme aufgetaucht waren. Einige der Tiere vom letzten Jahr blieben im Dickicht der Wasserpflanzen (Wasserschlauch, Kanadische Wasserpest) hängen, konnten aber zum Glück noch rechtzeitig befreit werden. Alle Sender werden nun ausgetauscht durch Modelle mit integrierter Antenne.



Abb. 1: Vor der Freilassung werden die Schildkröten vermessen, fotografiert und individuell markiert. Foto: Markus Kutzli



Abb. 2: Hans Peter Schaffner, einer der Züchter von SwissEmys, beim Aussetzen einer Sumpfschildkröte. Foto: Markus Kutzli

Im Naturschutzgebiet Pré-Bordon leben bis heute 22 Europäische Sumpfschildkröten. Eine weitere Auswilderungsaktion ist für den Mai 2012 geplant. Dann werden in diesen Teichen im Verhältnis zur Wasseroberfläche schon mehr Sumpfschildkröten leben als in Moulin de Vert!

Auch die Züchter von SwissEmys, Hans Peter Schaffner und Markus Kutzli, waren anwesend und beobachteten voller Freude und Hoffnung, wie die kleinen Sumpfschildkröten in die Freiheit paddelten und ihr neues Zuhause in Besitz nahmen. Da die ersten Eiablagen schon 2013 oder 2014 erfolgen könnten, wurde die Gelegenheit genutzt um gemeinsam die Eiablageplätze zu überprüfen. Die aufgeschütteten Wälle sind von ihrer Grösse, Lage und Exposition sehr geeignet, müssen aber in Bezug auf das Bodensubstrat noch mit Sand- und Kiesgaben verbessert, das heisst magerer gemacht werden. Einige Schatten werfende Bäume müssen entfernt und die Bodenoberfläche partiell von Holzspänen befreit werden. Wichtig sind auch die ständigen Pflegemassnahmen: Damit die Wälle nicht in kurzer Zeit zuwachsen und verbuschen, muss regelmässig (1-2 mal pro Jahr) gemäht werden. Am Ende der Weiherkette soll ein vorbildlicher Eiablageplatz als sanft ansteigende Magerwiese völlig neu modelliert werden.

Literatur

KUTZLI M. (2010): Erste offizielle Wiederansiedlung Europäischer Sumpfschildkröten in der Schweiz im Naturschutzgebiet Pré-Bordon, Bois de Jussy, Genf. – Testudo (SIGS), 19(3): 16-21.

WÜTHRICH F. (2010): Aussetzung von neun weiteren Europäischen Sumpfschildkröten im Naturschutzgebiet Pré-Bordon, Bois de Jussy, Genf, am 1. Juli 2010 – Testudo (SIGS), 19(3): 22-27.

Kontakt

MARKUS KUTZLI

m.kutzli@vtxmail.ch
www.swissemys.ch